

MIT HERZBLUT FÜR SOLIDARITÄT IN DER CORONA-KRISE MUSIZIEREN

Die Musiker*innen des „Rotterdams Philharmonisch Orkest“ haben mit einem speziellen Videokonzert ihr Herzblut in die Waagschale geworfen.

Um insbesondere älteren Niederländern in diesen düsteren Zeiten eine helfende Hand zu reichen, präsentiert das Rotterdamer Philharmonische Orchester eine Sonderaufführung von Beethovens „Ode an die Freude“: ... *Alle Menschen werden Brüder* (= Geschwister) ...



Die Musiker*innen des Rotterdams Philharmonisch Orkest spielen von zu Hause.

Bild: Rotterdams Philharmonisch Orkest

Achtzehn Musiker dieses weltberühmten Ensembles spielten zu Hause ihre Rolle, die dann zu einer einzigen Aufführung mittels Video zusammengeführt wurde. Es ist ein Stück, das für Verbindung, Geschwisterlichkeit und Zusammengehörigkeit steht.

Hintergrund:

Das *Rotterdamer Philharmonische Orchester* sollte durch die Vereinigten Staaten touren und in verschiedenen Städten auftreten, aber das Corona-Virus hat dem ein Ende gesetzt.

Kurz vor der Abreise und nach der Ankündigung von Präsident Donald Trump, den Europäern die Reise zu verbieten, wurde die Reise abgesagt.

Nun hatte das Orchester beschlossen, aus der Not eine Tugend zu machen. Ein besonderes Erlebnis, auch für die Musiker*innen selbst. Beethovens „Ode an die Freude“ dient als Grundlage für die europäische Hymne. Solidarität, Geschwisterlichkeit und Zusammengehörigkeit – darauf müssen wir uns jetzt konzentrieren.

Wir müssen es gemeinsam tun. Wir müssen uns an eine neue Realität anpassen, Lösungen finden, um uns gegenseitig zu unterstützen und trotz der physischen Distanz näher zusammenkommen.

Das erreicht im Besonderen die Musik.

(Übersetzung und Kommentar: Bernhard Schörkhuber)